



Deutsche
Stiftung
Friedensforschung

german foundation for peace research

Einladung zum Parlamentarischen Abend

Dienstag, 03. November 2015, um 19 Uhr in der
Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft, Berlin

Libérale Friedenssicherung in der Krise: Optionen für künftige politische Handlungskonzepte

Ungeachtet einer unvermindert hohen Zahl an multilateralen Friedensmissionen sind die politischen Programme zur liberalen Friedenssicherung (peacebuilding), mit denen sich hohe Erwartungen an nachhaltige Friedensprozesse verbanden, in eine spürbare Krise geraten. Überambitionierte Zielsetzungen, fragwürdige Handlungskonzepte sowie lokale Hindernisse und Widerstände tragen dazu bei, dass die Resultate der internationalen Bemühungen um eine dauerhafte Friedenskonsolidierung teilweise sehr ernüchternd ausfallen. Die Folgen dieser Fehlschläge sind unübersehbar und haben einen nicht unerheblichen Anteil an den aktuellen Krisenentwicklungen, nicht zuletzt auch an den dramatisch zunehmenden Flüchtlingsströmen weltweit. Umso dringlicher erscheint es, die bisherigen Konzepte der Friedenskonsolidierung zu überdenken und danach zu fragen, was multilaterale Friedensmissionen heute und künftig erreichen können. Worin liegen die Ursachen für die Krise der Friedenskonsolidierung? Welche Optionen gibt es für die Gestaltung künftiger Handlungskonzepte zur Friedenssicherung?

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung lädt Sie herzlich ein, mit Experten aus Wissenschaft und Praxis über dieses hochaktuelle Thema zu diskutieren.

Prof. Dr. Michael Brzoska
Vorsitzender des Stiftungsrats der
Deutschen Stiftung Friedensforschung

Stefan Müller, MdB, Schirmherr
Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Programm

Beginn: 19 Uhr

Begrüßung

Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Einführung

Prof. Dr. Michael Brzoska, Vorsitzender des Stiftungsrats der
Deutschen Stiftung Friedensforschung

Impulse

Libérale Friedenssicherung in der Krise. Neubestimmungen in Zeiten konfrontativer Multipolarität

Prof. Dr. Tobias Debiel, Institut für Entwicklung und Frieden
(INEF), Universität Duisburg-Essen

Wege aus der Krise: Erkenntnisse aus dem „Peace Review“ und dem Bericht des UN-Generalsekretärs

Dr. Thomas Fitschen, Beauftragter für die Vereinten Nationen,
Cyber-Außenpolitik und Terrorismusbekämpfung, Auswärtiges
Amt

Diskussion

Moderation

Prof. Dr. Ulrich Schneckener, Zentrum für Demokratie- und
Friedensforschung (ZeDF), Universität Osnabrück

Anschließend lädt die Stiftung dazu ein, die Gespräche
beim Buffet fortzusetzen.

Ende: ca. 22 Uhr

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 28. Oktober 2015 unter
info@bundesstiftung-friedensforschung.de

Folgende **Publikationsreihen** sind über die Geschäftsstelle der DSF erhältlich:

- Forschung DSF
- Arbeitspapiere DSF
- Forum DSF
- Jahresberichte DSF

Neue Publikationen:

Forschung DSF

- Martina Fischer/Ljubinka Petrović-Ziemer: Dealing with the Past and Peacebuilding in the Western Balkans. Osnabrück, 2015 (Heft 36).
- Oliver Meier/Iris Hunger: Between Control and Cooperation: Dual-Use, Technology Transfers and the Non-Proliferation of Weapons of Mass Destruction. Osnabrück 2014 (Heft 37).
- Bettina Engels/Sven Chojnacki: Umweltwandel, Ernährungskrisen und Konflikt. Räumliche, soziale und politische Dynamiken. Osnabrück 2015 (Heft 38).

.

Arbeitspapiere DSF

- Interventionen zum Schutz der Zivilbevölkerung? Herausforderungen und Dilemmata in Zeiten der *Responsibility to Protect (RtoP)*. Beiträge zum Parlamentarischen Abend der DSF am 20. September 2011 in Berlin. Osnabrück 2012 (Heft 8).

Forum DSF

- Präsentation und öffentliche Übergabe des Sonderpostwertzeichens „Nie wieder Krieg“ – Ausbruch Erster Weltkrieg am 29. August 2014 im Friedenssaal des historischen Rathauses der Stadt Osnabrück. Osnabrück 2015 (Heft 4).

Deutsche Stiftung Friedensforschung

Am Ledenhof 3-5

49074 Osnabrück

Fon 0541-600 35 42

Fax 0541-600 79 0 39

info@bundesstiftung-friedensforschung.de

www.bundesstiftung-friedensforschung.de